

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 20

Illustration: Der vollkommene Pessimist
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der vollkommene Pessimist

„Da isch aber en böse Truckfehler passiert i dr Ziehigslische, da schtaht 575877 = Haupttreffer Fr. 50000.—. Das isch ja mini Losnummere!“

Eine ähnliche Geschichte passierte im Wien der Inflationszeit. Für die Zeitung, die vom Neureichen B. finanziert wurde, schrieb der Feuilletonist H. B. einen aktuellen Roman, der jeweil die Ereignisse vom vorigen Tag mitverwertete. Um den Neureichen C. zu ärgern und seinem Chef B. zu schmeicheln, dessen Antagonismus zu C. Stadtgespräch war, beschloß der Feuilletonist eine Romanfortsetzung mit dem spannenden Satz: «In diesem Augenblick betrat der Nabob Camillo Millioni den Salon.» Rätselraten überall: was wird die morgige Fortsetzung an Scherz,

Satire, Ironie und tieferer Bedeutung bringen? Inzwischen aber setzte der Neureiche C. alle Hebel in Bewegung, um jeder Apostrophierung zuvorzukommen. Was und wieviel hinter den

Kulissen vorging, wußte niemand, doch die nächste Fortsetzung begann mit den wenigen, aber vielsagenden Worten: «Und empfahl sich ebenso rasch, wie er gekommen war.»

+

Ein Budapester Journalist war gestorben. Er wollte in den Himmel. Man ließ ihn nicht ein. So beschied er sich mit der Hölle. Auch dort ließ man ihn nicht ein. Da siedelte er sich auf einem einsamen kleinen Planeten an und gab dort ein Blättchen heraus. Zwei Tage später hatte er eine Pressekarte für den Himmel und eine für die Hölle. Lux


BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN

Fango-Kuren / Kohlensäure-Bäder u. Massage im Hause. Gebr. Sprenger